



In immer mehr Ländern setzt sich eID durch. Nexus garantiert dabei höchste Sicherheit

ELEKTRONISCHE AUSWEISE (EID) DIENEN DER EINFACHEN, VERLÄSSLICHEN UND SCHNELLEN ONLINE-KOMMUNIKATION ZWISCHEN BÜRGERN UND BEHÖRDEN UND LEISTEN DABEI EIN HOHES SICHERHEITSNIVEAU. DAHER STÖSST DAS VERFAHREN IN IMMER MEHR EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUF INTERESSE. DER BENUTZER SPART ZEIT UND MÜHE BEI AMTLICHEN VORGÄNGEN, WÄHREND DIE BEHÖRDEN IHRE KOSTEN SENKEN UND DIE FREI GEWORDENEN MITTEL FÜR ANDERE ZWECKE VERWENDEN KÖNNEN.

Auf EU-Ebene und in vielen Ländern werden Anstrengungen unternommen, eine elektronische ID-Karte (eID-Karte) zu schaffen, die Bürgerinnen und Bürgern das Leben einfacher machen und dem öffentlichen Sektor helfen soll, effizienter und kostengünstiger zu arbeiten. Privatpersonen sparen Zeit und Aufwand, die Behörden sparen Geld, das sie besser verwenden können als für Papierkram. Die EU-Kommission hat daher das Projekt STORK (Secure idenTity acrOss boRders linKed) ins Leben gerufen, mit dem Ziel einer einheitlichen und rechtlich abgesicherten eID-Karten-Infrastruktur für alle Mitgliedsländer. Damit soll es jedem Bürger möglich sein, sich überall in der EU elektronisch zu identifizieren.

„Dieses Vorhaben ist ein natürlicher Entwicklungsschritt angesichts der Fokussierung der EU auf die Mobilität von Waren, Dienstleistungen und Personen“, sagt Tamás Horváth, Produktmanager bei Nexus. „Eine grenzüberschreitende eID-Lösung wird die Entwicklung der Dienstleistungen von Behörden, Organisationen, Unternehmen und Privatnutzern auf eine neue Ebene heben.“

Eines der bevölkerungsreichsten Länder Europas hat bereits große Fortschritte in Richtung Einführung einer eID-Karte gemacht; sie soll schrittweise den traditionellen Personalausweis ablösen. Es liegen Pläne vor, eine ganze Reihe von Online-Diensten einzuführen, für deren Nutzung sich die Bürger mittels eID zu identifizieren hätten. Denkbar sind unter anderem: Einreichen der Steuererklärung, Adressänderungen, Austausch mit Behörden über einen sicheren E-Mail-Account, Ablage offizieller Dokumente – z.B. Geburtsurkunden – in elektronischer Form in einem sicheren individuellen Archiv. All dies hängt natürlich

davon ab, dass es eine funktionierende Infrastruktur für Ausgabe und Nutzung der eID-Karten gibt.

„Zusätzlich dazu, dass der Prozess der Benutzeridentifikation hundertprozentig sicher sein muss, muss die Lösung auch hohe Verlässlichkeit, Skalierbarkeit und Unabhängigkeit bieten, damit sie mit anderen Plattformen kompatibel ist“, so Tamás Horváth. „Um die Sicherheitsinfrastruktur aufzubauen, die ein Projekt dieser Größenordnung allein in einem Land verlangt, braucht es einen Partner mit umfangreichem Know-how in den Bereichen Echtheitsüberprüfung, starke Authentifizierung, Public-Key-Infrastruktur (PKI) und Chipkartentechnologie. Da war es eine quasi naheliegende Wahl, sich an Nexus zu wenden, denn wir sind einer der führenden Anbieter auf diesen Gebieten.“

Die für die Ausgabe der eID-Karten verantwortliche staatliche Stelle wird als sog. Certificate Authority (CA) dienen. Um eine eID-Karte zu erhalten, muss sich der Bürger zunächst auf traditionelle Weise einmalig gegenüber der Behörde identifizieren. Ist dies geschehen, werden die eID-Karte und durch Nexus Certificate Manager (CM) ein zugehöriges digitales Zertifikat ausgegeben. Da eine Karte auch verloren gehen oder unbrauchbar werden kann, ist es natürlich auch möglich, sie zu sperren. Der Status „ungültig“ wird von der CA an alle Stellen, an denen die Echtheit der Karte geprüft wird, übermittelt – das geschieht mithilfe des Online Certificate Status Protocol (OCSP), das von Nexus Servant OCSP bereitgestellt wird.

Die elektronische Identifizierung und damit der Zugang zum gewünschten Online-Dienst geschieht folgendermaßen: Der Benutzer steckt die eID-Karte in das Kartenlesegerät des Rechners und gibt seine PIN

ein. Nexus Personal, eine vorinstallierte Client-Software, lässt die eID die PIN prüfen und eine „Unterschrift“ generieren, die nur für diese eID und für die momentane Online-Session gilt. Die Unterschrift wird dann an den Dienst gesendet, der sie wiederum an Nexus MultiID – den Online-Validierungsserver von Nexus – weiterleitet. Der Server überprüft die Unterschrift mithilfe des Zertifikats des Benutzers, das mit jener korrespondieren muss. Bei dieser Überprüfung wird der OCSP-Server der Behörde abgefragt. Eine gültige Unterschrift bezeugt, dass die Person auf der anderen Seite tatsächlich der- oder diejenige ist, der er/die sie behauptet zu sein, und der Zugang zum Online-Dienst wird gewährt.

Ein anderer Grund für die Wahl von Nexus als Partner war die geforderte fast endlose Skalierbarkeit der Plattform. In der Praxis kann Nexus CM Millionen von Zertifikaten ausgeben und verwalten, ohne an Leistungsfähigkeit zu verlieren. Und Nexus MultiID kann – bei richtiger Skalierung – den Zugang für beliebig viele Nutzer zu beliebig vielen Online-Diensten kontrollieren.

„Das Leben kann weitaus einfacher werden durch eID-Karten“, sagt Tamás Horváth. „Bürger werden nicht mehr an Öffnungszeiten gebunden sein, sie können ihre Angelegenheiten regeln, wann es ihnen passt. Schließlich sind Online-Dienste rund um die Uhr das ganze Jahr verfügbar. Die Behördenmitarbeiter werden von dem Mehr an Flexibilität profitieren, das sich ergibt, weil sie die Öffnungszeiten einschränken können. Denkbar ist sogar, dass sie von zu Hause aus arbeiten.“

Daneben wird erwartet, dass der kommerzielle Sektor – Banken, Einzelhandel, Versicherungen, Telekommunikation usw. – die eID-Infrastruktur noch viel stärker nutzen wird als der öffentliche Dienst.

„Ich denke, wir erleben gerade erst die Anfänge von eID“, so Tamás Horváths Einschätzung. „Mehr und mehr Menschen lassen sich davon überzeugen, dass bei einer sicheren Lösung eID verlässlich, schnell und einfach ist und die Tür zu einer Reihe Online-Dienstleistungen und neuen Geschäftsmodellen öffnet.“

Hauptkomponenten der Lösung

Nexus Certificate Manager ist ein verlässliches, offenes, auf Standards basierendes System zur Ausgabe und Verwaltung elektronischer Berechtigungsnachweise (credentials). Da es Benutzern einen großen Umfang an PKI-Funktionen und hohe Sicherheit bietet, ist Certificate Manager das effektivste Tool auf dem Markt für den Einsatz in Zertifizierungsstellen.

Nexus MultiID Server ist eine Plattform, die PKI-Validierungsdienste für Online-Authentifizierung und -Signaturprüfung bietet. Sie ist kompatibel mit verschiedenen PKI-Client-Typen, Zertifikatausgebern und elektronischen IDs. MultiID Server hat sich im Einsatz im eBanking-Umfeld als außerordentlich verlässlich und skalierbar erwiesen.

Nexus Personal ist ein sehr schlanker PKI-Client, der sichere Authentifizierung und digitale Unterschriften über Chipkarten und Softtokens ermöglicht. Nexus Personal wird allein in Schweden von über 2 Millionen Bürgern für die gesicherte Abwicklung von Bankgeschäften und Dienstleistungen im Internet genutzt.

Nexus Servant OCSP ist ein ausgereiftes Produkt für die gesicherte Online-Prüfung von Zertifikaten.

Über Nexus

Nexus ist ein international agierendes Unternehmen für Sicherheitslösungen und E-Kommunikation. Zu unseren Kunden weltweit gehören große Unternehmen und Organisationen, die bei der Verwaltung von sensiblen Informationen und bei der Kommunikation von Daten auf IT und das Internet angewiesen sind. Nexus bietet ein umfassendes Portfolio integrierter Produkte und verfügt über 25 Jahre Erfahrung in diesem Geschäftsbereich. Nexus ist ein internationales Unternehmen mit Hauptsitz in Schweden und Niederlassungen in mehreren europäischen Ländern sowie bekannten Partnern überall auf der Welt. Weitere Informationen zu Nexus finden Sie auf unserer Homepage unter www.nexus-safe.com.

contact@nexus-safe.com

www.nexus-safe.com

Sweden

Headquarter:
Technology Nexus AB
Box 47057
100 74 Stockholm
Phone: +46 8 655 39 00

Germany

Nexus Technology GmbH
Kantstraße 13
10623 Berlin
Phone: +49 30 206 14 15 0

Sweden

Technology Nexus AB
Nämndemansgatan 3
431 33 Mölndal
Phone: +46 31 720 60 00

France

Nexus Technology SAS
112 ter, rue Cardinet
75017 Paris
Phone: +33 1 40070606



nexus

Providing safety in a digital world